



Energiewende im Fokus - Esslinger Energiegespräche am 18. März
(vom 14.03.2014)

„Die Energiewende - Wie können wir sie meistern?“ lautet das Thema bei den Esslinger Energie-Gesprächen am Dienstag, 18. März, um 19 Uhr im Bürgerhaus Pliens-auvorstadt.

Dominik Völker von den Stadtwerken Esslingen (SWE) wird über die Umsetzung der Energiewende in der Region Esslingen sprechen und erklären, was jeder einzelne Bürger ganz konkret vor Ort tun kann und was die Stadtwerke Esslingen dazu beitragen. Der Referent Dr. Franz Hein wird eine neue Sichtweise zum Thema präsentieren: Energienutzer sind dabei eine zentrale Stütze der Energieversorgung, die auf „kooperierenden Energiezellen“ basiert. Im Anschluss an die Vorträge wird es eine Podiumsdiskussion mit den Referenten, mit SWE-Geschäftsführer Wolfgang Lotz und Organisator Thomas Janssen geben. Der Eintritt ist frei, alle Interessierten sind herzlich willkommen.

→ Dienstag, 18. März, 19 Uhr, Bürgerhaus Pliensauvorstadt, Weilstraße 8.

SWE erwirbt Beteiligung an WINDPOOL
(vom 29.12.2013)



Windenergie im Portfolio wird weiter ausgebaut - Die Stadtwerke Esslingen (SWE) haben eine Beteiligung an der WINDPOOL GmbH & Co. KG erworben. WINDPOOL mit Sitz in Frankfurt hält zum heutigen Zeitpunkt Anteile an 13 Windparks an verschiedenen Standorten in Deutschland mit einer Gesamtleistung von ca. 70 Megawatt. Der Erwerb weiterer Windparks ist geplant.

„Durch den Erwerb und Betrieb zahlreicher Windparks durch die WINDPOOL ist das Risiko gestreut“, so SWE-Geschäftsführer Wolfgang Lotz. Die Windenergieanlagen sind gängige Anlagentypen und stammen von verschiedenen renommierten Herstellern.

Mit der Beteiligung an der WINDPOOL erhöhen die Stadtwerke Esslingen den Anteil der erneuerbaren Energien in ihrem Portfolio und leisten damit einen weiteren Beitrag, die Ziele des Klimaschutzkonzeptes der Stadt Esslingen zu erreichen. Die SWE erzeugen durch diese Beteiligung voraussichtlich 2,5 Mio. kWh Strom pro Jahr, das entspricht dem durchschnittlichen Bedarf von rund 1.600 Menschen.

Bereits seit dem Jahr 2011 sind die Stadtwerke Esslingen am EnBW-Windpark Baltic 1 in der Ostsee beteiligt. Damit konnten im vorigen Jahr rechnerisch schon 1.400 Menschen mit ökologisch erzeugtem Strom aus Windenergie versorgt werden. Insgesamt erzeugten die SWE im Jahr 2012 rund 15.000 Megawattstunden Strom aus erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung. Das entspricht dem durchschnittlichen Bedarf von 10.000 Menschen.

Die Stadtwerke Esslingen prüfen derzeit außerdem gemeinsam mit der EnBW Erneuerbare und Konventionelle Erzeugung AG die Errichtung eines Windparks im Schurwald.

Fragen bei der Podiumsdiskussion von Dr. -Ing. Franz Hein an:



Ich wäre umweltbewusst, möchte aber eine eventuelle Beteiligung an Windrädern, an Wasserkraftwerken, an Photovoltaikdächern und/oder an Pumpspeicherwerken als echte mit einer Übertragung der aktuellen Messwerte realisierte Beteiligung. Gibt es ein solches Angebot über eine finanzielle Beteiligung hinaus?

Den übertragenen Messwert würde ich gerne in einem Zusammenschluss von Energieassistenzsystemen als Eingangsgröße für die aktuelle Übertragung meines „grünen“ Stromes als eine darin verwertbare Prozessgröße einspeisen und auch als meinen echten Bezug von grünem Strom gezählt haben. Geht das?

Was müsste ich als Anteil an den Erzeugungs- und Betreuungskosten bezahlen?

Welchen Anteil an den Netznutzungsentgelten müsste ich für die Übertragung meines „grünen“ Stromes bezahlen?

Muss ich mich dann als umweltbewusster Bürger auch an anderen staatliche Belastungen beteiligen, z. B. auch an der EEG-Abgabe?

Wären die Stadtwerke Esslingen bereit, sich an einem Projekt „Mündige Energienutzer“ zu beteiligen?